

Kieselgur

Beitrag von „helmut“ vom 12. Juli 2019, 23:40

Hallo Thomas,

nach meiner Erfahrung hilft Kieselgur als Substratbeimischung nicht gegen Wurzelläuse. Ich habe in den letzten zwei Jahren 10 bis 20 Prozent Kieselgur in mein fast rein mineralisches Substrat gemischt und finde immer mehr Wurzelläuse in den Töpfen. Wegen der leicht sauren Reaktion ist Kieselgur sicher eine gute Beimischung. Bezogen habe ich es bei Kakteen Schwarz in 25 kg Säcken. Leider ist die Körnung 1 - 3 mm dort zur Zeit nicht erhältlich. Tabaksud ist vermutlich hilfreich aber für mehrere hundert Kakteen, die sicher befallen sind und andere möglicherweise infizierte Kakteen ist Tabaksud in einer wirksamen Konzentration zu teuer. Ich werde meinen Kakteenbestand drastisch reduzieren müssen, um bei jedem Kaktus mindesten einmal im Jahr die Wurzeln kontrollieren zu können und bei den meisten Kakteen, die auch nur andeutungsweise einen Befall zeigen oder neben befallenen Kakteen standen eine Radikalkur durchführen: Wurzeln abschneiden, Substrat verwerfen, Gefäße gründlich reinigen/desinfizieren und nächstes Jahr neu bewurzeln. Ich werde demnächst hier mal "entwurzelte Kakteen" anbieten - mal sehen, ob sich Abnehmer finden. Einige der im letzten Herbst abgeschnittenen Kakteen haben nicht nur neue Wurzeln ausgebildet sondern neigen eher zum Blühen als andere, ähnlich große.

LG

Helmut